



mit

# MINI-MINT

von Anfang an die Welt entdecken

# TECHNIK

im Haushalt

Idee von Brigitte Lackner und Anita Nussmüller



mit **MINT-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

**MINT** steht für die Fachbereiche **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik.

In einer Welt, die von rasanten Veränderungen geprägt ist, sind MINT Kompetenzen immer mehr gefragt und beeinflussen viele Bereiche unseres Lebens. Es gibt in der Bildungskette bereits zahlreiche Initiativen, die MINT Kompetenzen im Bereich Kindergarten und Schule fördern und das Bewusstsein dafür stärken wollen.

## **MINT-MINT**

MINT umgibt uns im Alltag überall. Junge Kinder sind von Geburt an und von Natur aus neugierig und daran interessiert die Welt, die sie umgibt zu entdecken und zu erforschen. Sie wollen selbst aktiv werden, Dinge ausprobieren und im Experimentieren neue Erfahrungen machen. Und sie nutzen für all das die beste Lernform, die es in diesem Lebensabschnitt gibt – das Spiel. Ob beim Aufeinanderstapeln von Bausteinen, beim Matschen in der Sandkiste oder beim „Mithelfen“ in der Küche, überall werden MINT Erfahrungen gemacht.

Kinder, die in ihren MINT-Kompetenzen gefördert und in ihrem Tun bestärkt werden, entwickeln ein positiveres Selbstkonzept in Bezug auf Naturwissenschaft und Technik. Dies hat zur Folge, dass sie sich zukünftig mit einem weit größeren Selbstvertrauen technischen Herausforderungen annähern und diese mit einem anderen Selbstverständnis meistern werden. Gerade deshalb ist der frühe Kontakt mit entdeckendem und forschendem Lernen im MINT-Bereich so wichtig.

Von Anfang an wird beim Kind dazu in der Familie der Grundstein gelegt und damit der Weg für eine MINT-Begeisterung geebnet. Eltern-Kind-Gruppen sind für viele Familien eine ideale Ergänzung in



der Zeit vor dem Kindergartenbesuch. In diesen Gruppen von annähernd Gleichaltrigen mit ihren Begleitpersonen werden schon immer MINT Themen aufgegriffen und auf verschiedenen Ebenen (Hören, Sehen, Erleben, Tun) altersgerecht auf spielerische Art und Weise näher gebracht. Fingerspiele, Bewegungslieder, Vorlesesituationen und Spielaktionen mit Naturmaterialien und Alltagsgegenständen sind dabei ideale Methoden.

Gleichzeitig erleben die Begleitpersonen in der Eltern-Kind-Gruppe wie man auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder eingehen und sich mit jungen Kindern diesen Themen nähern kann und werden ermutigt, das auch zu Hause im Alltag mit ihren Kindern zu tun.

All das verstehen wir unter MINI-MINT - MINT ist von Anfang an ein Teil des Alltags unserer Kinder.

Wichtig ist hier zu erwähnen, dass es nicht darum geht, Wissen, das in Kindergarten und Schule vermittelt wird, vorwegzunehmen, sondern darum, auf die Interessen der 0- bis 3- Jährigen in ihrem (Spiel-)Alltag in altersgerechter Form zu reagieren.

## **MINI-MINT UND VORLESEN**

Vorlesen ist in der Eltern-Kind-Gruppe ein wichtiges Werkzeug und kann als eine Art „spielerisches Förderprogramm“ verstanden werden. In Vorlesesituationen stärken Kinder ihr Gefühl für Sprache, ihr phonologisches Bewusstsein, trainieren Beobachten beim Anschauen von Bilderbüchern und ihre Phantasie und ihren Wortschatz. Sie lernen zu hinterfragen und Konzentration und Gedächtnis werden gefordert. Neben der Wissensvermittlung werden auch soziale Kompetenzen und Kommunikation geschult.



## mit **MINT-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

Die meisten Geschichten-, Sach- und Bilderbücher für junge Kinder liefern MINT Anreize. Diese können in den Vorlesesituationen mit Hilfe von Angeboten zum Hören, Sehen, Entdecken und Begreifen vertieft werden.

In den letzten Jahren gab es in den Eltern-Kind-Gruppen der Katholischen Elternbildung bereits zahlreiche Initiativen zur Sprach- und Leseförderung von Anfang an. Im Rahmen eines vom BMBWF (BMUKK) geförderten Projektes konnten (2012-2015) alle Eltern-Kind-Gruppen mit Bücherschatzkisten zu verschiedenen Themen ausgestattet werden. Nun sollen diese Bücherschatzkisten zur Vorstellung von einigen ausgewählten MINT Themen in Eltern-Kind-Gruppen genutzt werden. Dazu werden sie mit altersgerechten Bilderbüchern und diesen Broschüren zur Umsetzung von MINT Vorleseaktivitäten zu diesen Büchern ausgestattet.

Auf den nächsten Seiten finden sich die Beschreibungen der ausgewählten Bücher, Vorlesetipps, Vorschläge für Lieder, Reime, Fingerspiele und zum Thema passende Bastel- und Aktionsideen. Gerne können diese natürlich verändert und den jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst werden.

Viel Spaß beim Vorlesen und bei vielen „**MINTigen**“  
Erlebnissen in der Eltern-Kind-Gruppe!



## BÜCHER – VORLESETIPPS



### An und aus – wie geht das?

Frauke Nahgang, Elke Broska

Spiralbindung, 16 Seiten

Ravensburger, 2013

Gerade zu Hause im Alltag sind Kinder stets von Technik umgeben. Dieses Buch zeigt, welche Geräte es in Wohnzimmer, Küche, Bad und Kinderzimmer gibt. Mit Hilfe von Bewegungsklappen und kurzen Texten werden die Funktionen der Haushaltsgeräte erklärt. Zugleich wird für den gefahrlosen Umgang mit ihnen sensibilisiert.

Ein Buch, das viele Möglichkeiten bietet, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen und am Ende auch noch mit einem Rätsel überrascht.

### Vorlesetipp

In der Eltern-Kind-Gruppe könnte immer wieder mal ein anderes dieser Geräte im Mittelpunkt stehen, die entsprechenden Seiten könnten gemeinsam angeschaut und gelesen werden. Vielleicht könnte sogar das eine oder andere Gerät (wie z.B. ein Toaster) gemeinsam ausprobiert werden. Passende Bewegungslieder finden sich im Folgenden. Viel Spaß beim Experimentieren mit dem Buch!



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken



### Was wir alles können

Heinz Janisch, Lilli Schagerl

Pappbilderbuch, 20 Seiten

Tyrolia, 2016

Dieses möchte einladen, gemeinsam mit Kindern Gefahren im Haushalt zu entdecken. Es wird bei den Illustrationen und im Text bewusst auf Belehrung verzichtet und es soll gemeinsam herausgefunden werden, in welchen Situationen Vorsicht angebracht ist.

### Vorlesetipp

Im Bilderbuch „Was wir alles können“ können sich Erwachsene mit ihren Kindern gemeinsam auf die Suche nach den Steckdosen machen. Sie werden gemeinsam entdecken, dass diese Steckdosen vielleicht anders ausschauen als die zuhause oder die in der Eltern-Kind-Gruppe. Die Steckdosen in den Abbildungen sind ungesichert! Hier fehlt etwas Wesentliches. Gemeinsam kann eine Steckdosensicherung angeschaut werden. Die Erwachsenen erklären den Kindern, dass nur sie selbst diese Sicherungen anbringen und dass es wichtig ist, diese in den Steckdosen zu belassen.

Nun wird das Bilderbuch noch einmal nach den Steckdosen durchsucht und die Erwachsenen (!!!nicht die Kinder!!!) legen die ausgeschnittenen Illustrationen der gesicherten Steckdosen an die entsprechenden Stellen in den Illustrationen.





## Unter die Lupe genommen

Aus Karton eine Lupe ausschneiden, die so aussehen könnte

Erwachsene und Kinder machen sich nun mit der Lupe auf die Suche nach folgenden Bildern (*Auf jeder Seite gibt es mindestens ein Detail zum Thema Sicherheit, über das dann speziell gesprochen werden kann.*)



Bild 1:

Schere am Boden (die heben wir auf, wo legen wir sie hin?)



Bild 2:

Vorhangstange (sie ist keine Turnstange)



Bild 3:

Wasser (ich kann ausrutschen)



**Bild 4:**  
Sessel (ist umgefallen, stellen wir wieder auf)



**Bild 5:**  
Kabel (Achtung auf die Füße! Hier kann ich stolpern)



**Bild 6:**  
Stockerl (kann kippen, wenn ich darauf stehe)



**Bild 7:**  
Leiter (Super! Der Hund hält die Leiter fest, da kann ich sicher stehen)



**Bild 8:**  
Kochtopf (den lasse ich stehen, wo er ist, ich greife ihn nicht an)



**Bild 9:**  
Fuß von Opa (Vorsicht! Bausteine weg, ich könnte stolpern)



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

## LIEDER – REIME – FINGERSPIELE...

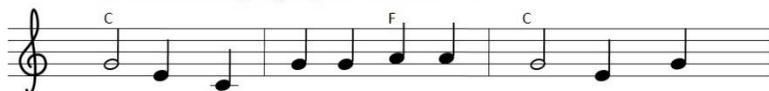
### Das alles kann ich schon

Jeder Buchseite von „Das alles kann ich schon“ ist eine Strophe gewidmet, und schon kann das Buch von vorne bis hinten durchgesungen werden! Die Texte im Buch sind ähnlich dem Liedtext.

**Nach der Melodie von: Das alles kann ich schon, aus Nussmüller:**  
Kinder ins Leben begleiten, 2. Auflage 2015



1. Ich stam-pfe mit den Fü-ßen, ich klat-sche in die  
*Sitzkreis, Bewegungen passend zum Text.*



Hän-de, ich ni-cke mit dem Köpf-chen, das



al-les kann ich schon.

*Arme waagrecht zur Seite strecken, Kopf heben und stolz in die Runde schauen.*

1.  
Ich kann auf den Beinen stehen,  
kann langsam rückwärtsgehen,  
sogar Gefahren sehen.  
Das alles kann ich schon!



2.  
Ich klettere' wie die Katze,  
ich schleich auf leiser Tatze,  
ich hüpf auf die Matratze.  
Das alles kann ich schon!
3.  
Der Hund kann sich aufstellen,  
er kann ganz laut bellen,  
er achtet auf die Wellen.  
Das alles kann er schon!
4.  
Die Katze kann hochspringen,  
kann Katzenlieder singen  
und dir etwas bringen.  
Das alles kann sie schon!
5.  
Der Opa schneidet mit Papier  
und spielt auf dem Klavier.  
Er baut Brücken bis zu mir.  
Das alles kann er schon!
6.  
Oma strickt Mützen für die Ohren,  
sie winkt bei Fußballtoren,  
kann mit der Maschine bohren.  
Das alles kann sie schon!
7.  
Mama kann Blumen pflücken,  
sie kann den Tisch verrücken,  
sie kann das Zimmer schmücken.  
Das alles kann sie schon!
8.  
Papa kann mich beim Schlafen  
bewachen,  
er kann auch richtig lachen  
und sogar Feuer machen.  
Das alles kann er schon!



## Staubsaugerspiel

Ein gemeinsames Spiel, das sich vielleicht auch nach einer „bröseligen Jause“ anbietet. Jedes Kind bekommt dazu einen knickbaren Strohhalm.



Er schlürft mit seinem Rüssel  
aus den Ecken alles raus.

Alles, was er findet, saugt er in seinen  
Bauch.

*Über den eigenen Bauch  
reiben*

Immer hat er Hunger und großen  
Appetit.

Unser Staubsauger nimmt jedes  
Brösel mit.



Schlürf, schlürf durch den Schlauch  
saugt er alles in sich auf.

Schlürf, schlürf, alles schlürft der  
Sauger auf.

*Kinder versuchen mit Hilfe  
des Strohhalms reale oder  
imaginäre Brösel  
aufzusaugen.*



## Bewegungslied Waschmaschine



Die Waschmaschine,  
Waschmaschine läuft, läuft,  
läuft, sie dreht sich schnell im  
Kreis. Die Waschmaschine,  
Waschmaschine läuft, läuft,  
läuft, sie wäscht die Wäsche  
weiß.

Die Waschmaschine,  
Waschmaschine läuft, läuft,  
läuft, sie setzt zum Schleudern  
an, die Waschmaschine,  
Waschmaschine läuft, läuft,  
läuft, sie schleudert so schnell  
sie kann.

Die Waschmaschine,  
Waschmaschine steht, steht,  
steht, das Waschprogramm ist  
aus, die Waschmaschine,  
Waschmaschine steht, steht,  
steht, komm holen wir die  
Wäsche raus.

*Begleitpersonen und Kinder  
(Kleinkinder auf dem Arm)  
bewegen sich durch den Raum  
und drehen sich je nach  
Geschwindigkeit um die eigene  
Achse.*

*Geschwindigkeit wird gesteigert.*

*Alle stehen still und ziehen mit  
vereinten Kräften die Wäsche  
aus der Maschine.*



## AKTIONEN

Junge Kinder haben eine angeborene Entdeckerlust. Sie experimentieren gerne und probieren gerne Neues aus. An ihren strahlenden Gesichtern kann man sehen, wie sehr sie sich freuen, wenn etwas geklappt hat oder funktioniert.

Einige sehr einfache Möglichkeiten, wie Sie Kinder auch in der Eltern-Kind Gruppe in ihrer Entdeckerfreude unterstützen können, bieten die nachfolgenden Materialien.

### Schraubenbrett

In eine Holzplatte werden verschiedenen große Löcher gebohrt, die Platz für verschiedene Schrauben mit Muttern bieten. So kann nach Herzenslust experimentiert und ganz ohne Werkzeug geschraubt werden.





## Steckverschlüsse und Schraubverschlüsse

Ebenso interessant wie faszinierend sind Steck- und Schraubverschlüsse unterschiedlicher Art. Am besten dazu eignen sich die unterschiedlichsten leeren Gefäße aus dem Haushaltsalltag.





mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

## Fotos/Grafiken

S. 7-9: aus: Was wir alles können

S. 12, 13: pixabay

S. 14, 15: Lackner

Diese Broschüre entstand mit Unterstützung von:

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

## Impressum:

Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich

1030 Wien, Erdbergstraße 72/8

T: 01/3170510 M: [elternbildung@forumkeb.at](mailto:elternbildung@forumkeb.at)

[www.elternbildung.or.at](http://www.elternbildung.or.at)